

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „keckks“ vom 5. März 2020 22:48

aber generell sollte viel mehr getan werden, da bin ich voll dabei. ist halt das minimum, was man macht. wirtschaft ist wichtig, bablabalbla. aber das ist leider, gottseidank, ich weiß es auch nicht, eine politische frage. schulen zu, kitas zu, alle großveranstaltungen absagen wäre das mindeste. die experten sind, was die schulen angeht, sehr uneins, wenn man so rumliert. während der spanischen grippe war präventive (vs. erst bei fall in schule) schulschließung das ding, um den peak der durchseuchung rauszuzögern im vergleich verschiedener us-städte. die grippe, auch die spanische, hat aber eine w-förmige infektionskurve, d.h. ganz junge, mittelalte (weil ihre kinder sie anstecken) und alte erkranken und sterben v.a..

corona hat dagegen eine u-förmige kurve ohne den linken senkrechten strich. kinder werden infiziert, erkranken aber nicht. ob sie ansteckend sind, weiß man nicht sicher. warum sie nicht erkranken oder fast nie schwer, ebenfalls noch nicht. (dafür kann man hunde und katzen anstecken, es gibt anekdotische aussagen aus wuhan, dass hunde mit herrchen husten bekamen und wieder gesundeten, katzen auch hops gingen, uk empfiehlt bereits bei häuslicher quarantäne, den hund und die katze anderswo unterzubringen, damit sie sich nicht anstecken beim mensch). mittelalte erkranken häufig, aber fast nie schwer (0.4% lethalität). ältere dagegen sind sehr gefährdet. ob also die schulschließungen wirken, weil die kinder nicht mehr viren rumschleppen, oder vielmehr, weil dann die eltern der kinder daheim bleiben und dadurch sehr wichtige und sinnvolle soziale isolation betreiben, ist eine andere frage. und wenn die großeltern die enkel dann nehmen, weil eltern weiter arbeiten, dann sehr doof, wenn kinder ansteckend sind. - man weiß insofern aktuell nicht, ob schulschließungen gut sind oder nicht, zumindest zu diesem zeitpunkt.